Klüver zeigt Hesse wegen Dienstwagenmissbrauchs an

Dennis Klüver, Ex-Kreistagsmitglied, hat gegen Landrätin Birgit Hesse Strafanzeigen gestellt. Die Staatsanwaltschaft ermittelt.

Grevesmühlen – Ex-Kreistagsmitglied Dennis Klüver hat in mehreren Fällen Strafanzeige gegen Landrätin Birgit Hesse (SPD) gestellt. Die Staatsanwaltschaft in Schwerin hat die Klagen in einem Verfahren gebündelt. Hervorstechend sind die Anschuldigungen Klüvers, Hesse habe für Privatfahrten Dienstwagen und Dienstfahrer eingesetzt. Auf einer Internetseite hat Klüver diese Anschuldigungen veröffentlicht.

Es geht dabei um Fahrten nach Berlin, zu denen Hesse im Mai 2009 und im Juni 2010 als Mitglied der Bundesversammlung geladen war, um den Bundespräsidenten zu wählen. „Birgit Hesse nahm diesen privaten Termin allerdings zum Anlass, jeweils einen privaten mehrtägigen Ausflug nach Berlin samt Dienstwagen und Fahrer zu unternehmen", klagt Klüver an. Die entstandenen Benzinkosten habe sie an den Landkreis abgeführt, nicht aber die Kosten ihres beim Kreis angestellten Fahrers.


Dennis Klüver


Birgit Hesse

Für Hesse liegen die Fakten klar auf der Hand: „Ich wurde durch die Präsidentin des Landtages zur Bundesversammlung in Berlin als Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg eingeladen und habe darüber hinaus diverse dienstliche Belange des Landkreises mit hochrangigen Vertretern des Landes Mecklenburg-Vorpommern vor Ort erörtern können. Insofern liegt eine Dienstfahrt vor, bei der ich unstrittig berechtigt bin, den Dienstwagen nebst Fahrer zu nutzen. Die über die Bundesversammlung hierfür erstatten Fahrtkosten habe ich an den Landkreis abgeführt."

Doch Klüver ätzt im Internet: „Offenbar fehlte es Birgit Hesse an genug Urteilskraft und Anstand um privat und dienstlich auseinanderhalten zu können." Weitere Anklagepunkte gegen die Landrätin, mit denen sich die Staatsanwaltschaft auf Anregung von Klüver befasst, seien Urkundenunterdrückung in Zusammenhang mit dem Disziplinarverfahren gegen die Kreisverwaltungsangestellte Christiane Münter sowie private Vorteilsnahme und Untreue.

Oberstaatsanwalt Stephan Hagemann machte gestern keine Angaben zu den Ermittlungen. Der Anwalt von Birgit Hesse habe jetzt Akteneinsicht. Ob Hesse gegen Klüvers Veröffentlichungen vorgehe, lies ihr Anwalt Lars Nümann von der Rostocker Kanzlei Speckin, Dembski und Partner offen: „Das werden wir zu gegebener Zeit prüfen."

Bereits im Kreistag hatte Klüver als Mitglied der CDU-Fraktion Hesse mit einer Flut von Anfragen überhäuft. Davon distanzierten sich selbst Parteigenossen öffentlich. Im neuen Kreistag ist Klüver nicht vertreten. Mit dem Thema Vorwurf der Untreue muss sich Klüver selbst auch auseinandersetzen. Der Verein „Volkskundemuseum Schönberg" hat Strafanzeige gegen ihn als ehemaligen Geschäftsführer des Museums gestellt: Laut Staatsanwaltschaft soll Klüver an fünf Tagen im vergangenen Jahr insgesamt 1300 Euro aus der Kasse entnommen haben.

Nick Vogler